
An: **friedensmail-nrw@info.dfg-vk.de**
Betreff: **Neues von der DFG-VK NRW**
Datum: **Thu, 22 Apr 2010 14:49:41**

**Deutsche Friedensgesellschaft –
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW**

Newsletter April 2010

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,

hier der aktuelle Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte
KriegsdienstgegnerInnen NRW. Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch
anderen Interessierten zukommen lassen!

Einfach eine Info an diese Adresse: dfg-vk.nrw@t-online.de (Auch für Abbestellungen)
Dieser Newsletter ist auch als PDF abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm
Landesgeschäftsführer

- 1.) Afghanistan - zivile Opfer vertretbar?
- 2.) Ostermarsch 2010 - großes Medienecho
- 3.) Friedenskultur.2010 - Videodokumentation
- 4.) Bundeswehr raus aus unseren Schulen!
- 5.) Atomkraftwerke abschalten - Atomwaffen abschaffen - Demos am 24. April
- 6.) 8. Mai 2010 - 65 Jahre Befreiung von Krieg und Faschismus
- 7.) Solidarität mit türkischem und britischem Verweigerer: Enver Aydemir und Joe Glenton

1.) Afghanistan - zivile Opfer vertretbar?

Wie vorhersehbar eskaliert der Afghanistankrieg als Folge des Strategiewechsels der NATO. Mehr Truppen und offensiveres Vorgehen der westlichen Truppen führen zu mehr Opfern - bei den westlichen und afghanischen Soldaten, bei den Widerstandskämpfern und vor allem bei der Zivilbevölkerung. Der Tod von zusammen sieben Bundeswehrsoldaten innerhalb weniger Wochen hat der Diskussion in Deutschland einen neuen Schub gegeben. Die Ablehnung des Krieges in der Bevölkerung wächst, die Zahl der kritischen Stimmen in den Medien nimmt zu und auch aus der größten Oppositionspartei SPD melden sich nun führende Stimmen, die einen sofortigen Abzug der Bundeswehr fordern. Aber auch die Kriegsbefürworter sind nicht passiv. Daher gilt es für uns, die aktuelle Situation zu nutzen, um der Forderung nach einem Frieden für Afghanistan und dem Abzug der Bundeswehr Nachdruck zu verleihen. Erste Möglichkeiten sind die Veranstaltungen zum 1. Mai und dann zum 8. Mai. Die Koordinationsgremien der Friedensbewegung bereiten gerade eine aktuelle Unterschriftensammlung vor, deren Text zu diesen Terminen vorliegen wird. Am 30. Mai findet dann in Kassel eine Aktionskonferenz zu Afghanistan statt, auf der das weitere Vorgehen beraten werden soll. Unterschriftenlisten anfordern unter dfg-vk.nrw@t-online.de

2.) Ostermarsch 2010 - großes Medienecho

Der diesjährige Ostermarsch hat in den Medien große Resonanz gefunden. Der Rückblick auf 50 Jahre Ostermarsch, aber auch das Zusammentreffen mit dem Tod der Bundeswehrsoldaten in Afghanistan an Karfreitag wurde von Fernsehen und Radio aufgegriffen. Dabei wurden auch immer wieder Vertreter der DFG-VK NRW um Stellungnahmen gebeten, so auch in Tagesschau und Tagesthemen. Die Forderungen nach Abschaffung der Atomwaffen und nach einem Ende des Afghanistankrieges waren die zentralen Themen. Eine Übersicht zu diesen Berichten findet man auf unserer Homepage www.nrw.dfg-vk.de Auch eine Dokumentation mit Presseberichten ist bereits in Arbeit.

3.) Friedenskultur.2010 - Videodokumentation

Schon ist der tolle Kongress "Friedenskultur.20 - Unsere Zukunft atomwaffenfrei" wieder vier Wochen her! Für alle, die nicht dabei sein konnten und auch für die Teilnehmer, die noch einmal zurückschauen wollen, bieten wir jetzt die Video-Dokumentation vom Kongress an. Das Grusswort

des Bürgermeisters von Hiroshima, Tadatashi Akiba und auch eine Auswahl der Vorträge und Diskussionen ist bereits online bzw. wird übers Wochenende online gestellt. Auch Fotos und eine Auswahl der Vorträge als pdf-Datei findet sich auf der Projekt-Homepage:
www.friedenskultur2010.de/index.php/fotos-videos

4.) Bundeswehr raus aus unseren Schulen!

Durch die zunehmende Zahl an in Afghanistan getöteten Bundeswehrsoldaten erhält die Bundeswehrwerbung an Schulen noch eine besondere Dramatik. Die Armee hatte ja 2008 eine Kooperationsvereinbarung mit dem Schulministerium NRW getroffen. Dadurch soll ihr der Zugang in die Schulen aber auch in die Aus- und Weiterbildung der Lehrer erleichtert werden. Da auch in anderen Bundesländern solche Vereinbarungen getroffen wurden oder vorbereitet werden, wächst der Protest dagegen. So hat jetzt der Hauptvorstand der GEW eine Erklärung gegen dieses Vorgehen veröffentlicht.

Die DFG-VK NRW nutzt den Landtagswahlkampf zum Protest gegen die Vereinbarung. Wir haben Kandidaten der drei Oppositionsparteien um ihre Stellungnahme zu Bundeswehr an Schulen gebeten. Diese werden wir nach und nach auf unserer Homepage

www.nrw.dfg-vk.de veröffentlichen. Dort findet man auch die Erklärung der GEW und den Aufruf "Die Schule der Nation ist die Schule", unter den Unterschriften gesammelt werden.

5.) Atomkraftwerke abschalten - Atomwaffen abschaffen - Demos am 24. April

Am Samstag ist Demotag! Drei Demonstrationen für die Abschaltung der Atomkraftwerke finden statt. Zwischen Brunsbüttel und Krümme ist eine Menschenkette geplant, in Biblis eine Demonstration. Die dritte Aktion findet in NRW statt, in Ahaus wird gegen die anstehenden Castor-Transporte demonstriert. Der Atomwaffengipfel von wenigen Tagen in Washington hat erneut die Unsinnigkeit der Atompolitik deutlich gemacht. Da wurde über die Bedrohung durch vagabundierendes strahlendes Material geklagt, ohne die grundsätzliche Frage zu stellen, ob ein sicherer Umgang mit Spaltmaterial vor dem Hintergrund der sich ausweitenden zivilen Nutzung überhaupt denkbar ist. Experten verneinen das. So lautet die Forderung auch aus der Perspektive der Friedensbewegung heraus: Atomkraftwerke abschalten - Atomwaffen abschaffen! Infos unter www.ausgestrahlt.de/

6.) 8. Mai 2010 - 65 Jahre Befreiung von Krieg und Faschismus

Am 8. Mai jährt sich zum 65. Mal das Ende des zweiten Weltkrieges in Europa, die Befreiung von Krieg und Faschismus. Leider nur an wenigen Orten in NRW finden dazu Veranstaltungen statt, so in Köln, in Düsseldorf oder auch in Witten.

65 Jahre nach Kriegsende befindet sich Deutschland wieder im Krieg. Es "fallen" wieder deutsche Soldaten, es gibt wieder ein "Ehren"mal, es werden Medaillen verliehen. Und es gibt wieder Diskussionen darum, ob nicht die Kriegsgegner den "Feind" unterstützen, den eigenen Soldaten in den Rücken fallen. Grund genug also, den 8. Mai zu nutzen, um gegen diese unseligen Traditionen zu protestieren und aufzuzeigen, wohin das Zurück zum Krieg führt.

Doch auch in der Linken macht sich eine Tendenz breit, den Tag vorrangig als Tag der Befreiung vom Faschismus zu sehen und dabei den militärischen Sieg der Alliierten in den Vordergrund zu stellen. Damit wird indirekt denen Recht gegeben, die heute Rechtfertigungen für neue Kriege suchen. "Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!" ist eine gemeinsame Losung, auf deren beide Teile nicht zu verzichten ist.

Köln 19.30 Uhr, Alte Feuerwache, Großer Saal, Melchiorstr. 3, „Widerstand! Für das Leben“

Lieder und Texte gegen Faschismus und Krieg

www.friedensforum-koeln.de/pages/termine.html#fff

Düsseldorf 12:00 Uhr, DGB-Haus, Friedrich-Ebertstr. "Gegen Faschismus - gegen Krieg"

Demonstration www.8-mai-2010.de/?p=16

7.) Solidarität mit türkischem und britischem Verweigerer: Enver Aydemir und Joe Glenton

Die Berufung des britischen Verweigerers des Afghanistankriegs, Joe Glenton, wurde in dieser Woche verworfen, seine Verurteilung zu neun Monaten Haft wegen unerlaubter Abwesenheit bestätigt. Chris Capps, Sprecher der Iraq Veterans Against the War (IVAW) Europe dazu: "Sie nahmen sich Joe Glenton vor, weil er das ausgesprochen hatte, was so viele Soldaten denken. Es sollten die verurteilt werden, die den Krieg angezettelt haben und ihn führen, nicht die, die ihn verweigern."

Connection e.V. und IVAW Europe bitten weiter um Unterstützung von Joe Glenton.

Solidaritätsbriefe und Postkarten können ihm geschickt werden über die Website www.Connection-eV.de/aktion-gb.php.

Der türkische Kriegsdienstverweigerer Enver Aydemir ist am 29. März von einem Gericht in Eskisehir wegen des Vorwurfs der Desertion zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt worden. In Anbetracht der Zeit, die er bereits in Haft verbracht hatte, wurde er formell freigelassen, aber wieder nach Bilecik

gebracht, um dort Kriegsdienst zu leisten. Er weigerte sich erneut und wird inzwischen wieder im Militärgefängnis von Eskisehir gefangen gehalten. Die War Resisters' International (WRI) und die DFG-VK bitten um Protestschreiben an türkische Behörden und Botschaften. Fordern Sie die türkischen Behörden auf, Enver Aydemir umgehend und bedingungslos freizulassen. Eine Protestmail an den türkischen Präsidenten Abdullah Gül kann geschickt werden über wri-irg.org/node/9859.

Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: www.nrw.dfg-vk.de

Friedenspolitische Termine in NRW :

Donnerstag, 22.04.2010 Köln: Vortrag, Diskussion und Konzert "Neue Friedenswege in Israel" mit Ofer Golany und Alexander Meyen (Violinist aus Köln mit jüdischen Wurzeln), 20 Uhr, Allerweltshaus, Körnerstr. 77-79 (K-Ehrenfeld), Kosten: 3 EUR, VA: Allerweltshaus

Montag, 26.04.2010 - 28.04.2010 Bonn: Tagung "Dem Frieden eine Chance geben - Zum freiwilligen Friedensdienst im Christentum und dem Islam" in der Ev. Akademie im Rheinland, Mandelbaumweg 2 (BN-Bad Godesberg), VA: EIRENE (Internationaler Christlicher Friedensdienst)

Freitag, 30.04.2010 Köln: Vortrag und Diskussion "Staatenimmunität für deutsche Kriegsverbrechen? Der Fall Deutschland gegen Italien vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag" mit Martin Klingner, 20 Uhr, Allerweltshaus, Körnerstraße 77-79, (K-Ehrenfeld), Kosten: 3 EUR; VA: Allerweltshaus

Dienstag, 04.05.2010 Essen: Infoveranstaltung "Zivildienst 6 Monate" mit Peter Tobiassen (Zentralstelle KDV), 19 Uhr, Jugendzentrum Papestr., Papestr. 1; VA: DFG-VK Essen und Düsseldorf

Donnerstag, 06.05.2010 Bonn: Rundetischgespräch "Legitimationsnöte, Sprachregelung und Recht" - Paradebeispiel Afghanistan-Krieg - mit Elke Hoff (MdB FDP, Verteidigungsausschuss, Neuwied - angefragt), Otto Jäckel (RA, IALANA, Wiesbaden), Martin Singe (Komitee für Grundrechte und Demokratie, Köln), 19 Uhr, Internationales Frauenzentrum, Seminarraum, Quantiusstr. 8, VA: Bonner Friedensbündnis

Samstag, 08.05.2010 Köln: Lieder und Texte gegen Faschismus und Krieg "65 Jahre nach Kriegsende. Widerstand! Für das Leben" mit Esther Bejarano und Band & Microphone Mafia (Gerhardt Haag und Hanfried Schüttler), 19.30 Uhr, Alte Feuerwache; Großer Saal, Melchiorstr.3, Kosten: 14/8 EUR, VA: Kölner Friedensforums, DFG-VK Köln, VVN-BdA, Friedensbildungswerk Köln

Samstag, 08.05.2010 Witten: Lieder und Texte "Wer nicht feiert hat verloren" zum 65. Jahrestag der Befreiung von Krieg und Faschismus, mit Peter Rüdtenklau u.a., 15 Uhr Ratskeller, Marktstr.; VA: VVN-BdA EN u.a.

Samstag, 08.05.2010 Würselen: (geplant) Vortrag und Diskussion "8.Mai - Afghanistan - Rückblick auf einen verlorenen Krieg". (Arbeitstitel), VA: Würseler Initiative für den Frieden

Dienstag, 18.05.2010 Bonn: Veranstaltung "Bertha von Suttner - mehr als ein Platz in Bonn?" - Bertha von Suttner im Dialog begegnen: Heide Schütz (FNF) und Ulrich Golinske (LoComNET) u.a. Lesung aus ihrem Roman "Die Waffen nieder", 19 Uhr, Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108, VA: Frauennetzwerk für Frieden e.V. in Kooperation mit LoComNET e.V.

Mittwoch, 19.05.2010 Essen: Vortrag und Diskussion "Friedensschulen statt Militär in die Schulen" mit Bernhard Nolz (Siegen), 19 Uhr, Volkshochschule, Burgplatz 1, VA: Essener Friedens-Forum, VHS
Kontakt: Essener Friedensforum, Juliane Pilz, Heckstr. 94, 45239 Essen, Tel.: 0201/492353

Mittwoch, 26.05.2010 Aachen: Vortrag und Diskussion "Weltmacht Europa -auf dem Weg in weltweite Kriege?" - Über die heutige Militarisierung der deutschen und europäischen Politik - mit Claudia Haydt (Informationsstelle Militarisierung, Tübingen), Ulli Sander (Sprecher des VVN/BdA, Dortmund), 19.30 Uhr, Aachen Fenster, Buchkremerstr. 2-4, VA: Aachener Friedenspreis in Kooperation mit der Würseler Initiative für den Frieden [im Rahmen der Aachener Friedenstage Mai 2010]

Mehr Termine unter www.friedenskooperative.de/termdat.htm